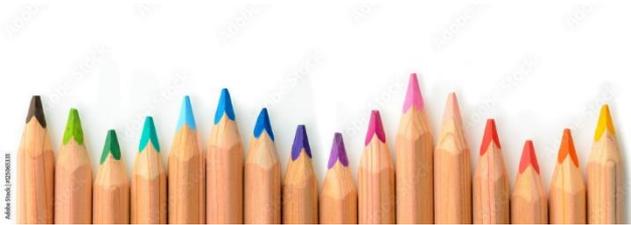


Weitere Informationen

im Internet unter:

[Entwicklung der Hand- und Fingerfertigkeiten | 1-6 Jahre \(kindergesundheit-info.de\)](http://Entwicklung-der-Hand-und-Fingerfertigkeiten-1-6-Jahre-kindergesundheit-info.de)

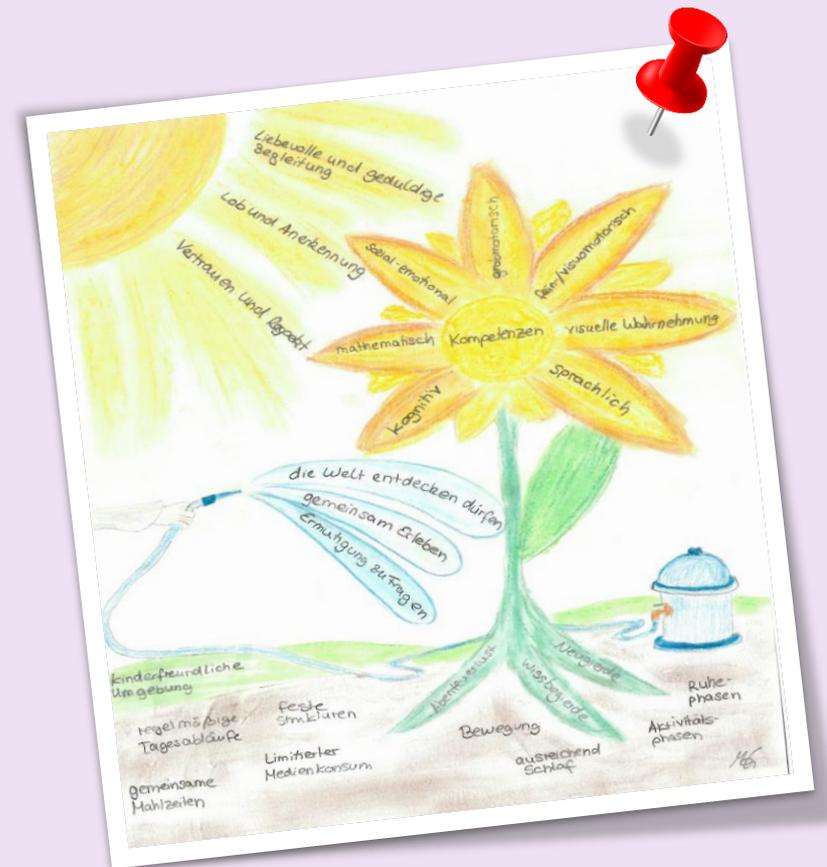
www.schreibmotorik-institut.com



Kontakt

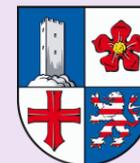
Gesundheitsamt
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Kettelerstraße 29, 64646 Heppenheim
Telefon: +49 (0) 6252 15-5846
Fax: +49 (0) 6252 15-5995
gesundheit.schularzt@kreis-bergstrasse.de
www.kreis-bergstrasse.de

Bildnachweis: .../stock.adobe.com



Feinmotorik und Stifthaltung

Elterninformation

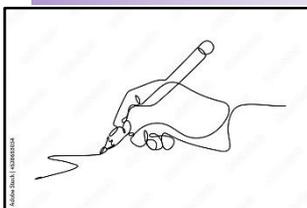


KREIS BERGSTRASSE

Grundlage für entspanntes und stressfreies Schreiben ist die Fähigkeit, einen Stift greifen und gezielt führen zu können.

Der 3-Punkt-Griff ermöglicht ergonomisches Schreiben und Malen.

3-Punkt-Griff



- Kinder nehmen alters- und entwicklungsentsprechend verschiedene Stifthaltungen ein.
- Die Entwicklung geht von einem Grobgriff zu einem immer beweglicheren Feingriff.
- Die Anzahl der Finger am Stift hat eine Auswirkung auf die Mal- und Schreibbewegung und die Strichführung.
- Malen und Schreiben soll Spaß machen!!!
- Der sichere Umgang mit einem Stift macht Lust, sich schriftlich mitzuteilen...

Alltagshilfen:

- Wählen einer guten Ausgangssituation...
- Gerade Sitzhaltung, beide Beine auf dem Boden...
- Tischhöhe anpassen ...
- Eher „dicke“ Stifte anbieten, die geringen Druck erfordern...
- Verspannungen durch Pausen vermeiden...
- Rutschfeste Unterlage, evtl. das Papier fixieren...



Die Freude am Malen steht immer im Vordergrund!

Häufig gestellte Fragen zum Thema Stifthaltung

Händigkeit, was ist das?

- Als **Händigkeit** bezeichnet man beim Menschen die bevorzugte Verwendung einer bestimmten Hand insbesondere für anspruchsvolle, feinmotorische Tätigkeiten. Je nachdem, welche Hand die dominante Hand ist, spricht man von *Linkshändern* bzw. *Rechtshändern*.

Rechts- oder Linkshänder?

- Etwa nach dem achten Lebensmonat bevorzugen die meisten Kinder eine Hand beim Greifen, und im dritten Lebensjahr ist die **Händigkeit** meist deutlich und stabil ausgeprägt. Einige Kinder zeigen aber auch noch bis zum fünften oder sogar sechsten Lebensjahr einen häufig wechselnden Handgebrauch.

Zu viel oder zu wenig Druck und Kraft beim Malen?

- Die Dosierung der Kraft ist wesentlich bei fein-, wie auch grobmotorischen Tätigkeiten. Ein zu hoher Kraftaufwand kann zu Ermüdung und Schmerzen in den Händen führen. Bei zu geringer Kraft in den Händen wird der Stift oft mit mehreren Fingern gehalten. Beides führt zu schneller Ermüdung!

Mein Kind malt nicht gerne, ist das schlimm?

- Solange die fehlende Lust am Malen nicht durch körperliche Ursachen wie verändertem Muskeltonus, Sehschwäche o. ä. bedingt ist, muss nicht jedes Kind Spaß daran haben! Diese Ursachen sollten aber ärztlich abgeklärt werden!

Das sollte auch anders gehen:

Verkrampfte Stifthaltung

- Lachgesicht auf den Finger malen, Arm lockern, Pausen machen.

Der Stift „steht“ in der Hand.

- Stift am Ende beschweren (z. B. mit Knete).

Das Handgelenk ist in der Luft.

- Auflage fördern durch Kneten oder Malen mit Schaum.

Stifthaltung im Schlüsselgriff

- Dreiecksstifte oder Stifthilfen einsetzen.

Alltagsspiele für die Feinmotorik

- Kraft in den Schultern stärken, Spiele in Bauchlage...
- Kneten, z. B. harte Knete weich und warm kneten...
- Lieder mit Bewegung der Hände, Fingerspiele...
- Schraubverschlüsse öffnen und schließen ...
- Dicke Stifte in Dreikantform oder Wachsmalstifte in Tropfenform anbieten...
- mit Fingerfarbe und mit Pinseln (Wasserfarben) malen...

Sollten alle diese Übungen und Maßnahmen nicht ausreichen, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit dem Kinderarzt/der -ärztin, ggf. zur ergotherapeutischen Unterstützung Ihres Kindes!